

Botanischer Garten München-Nymphenburg: Wildbienen-Projekt

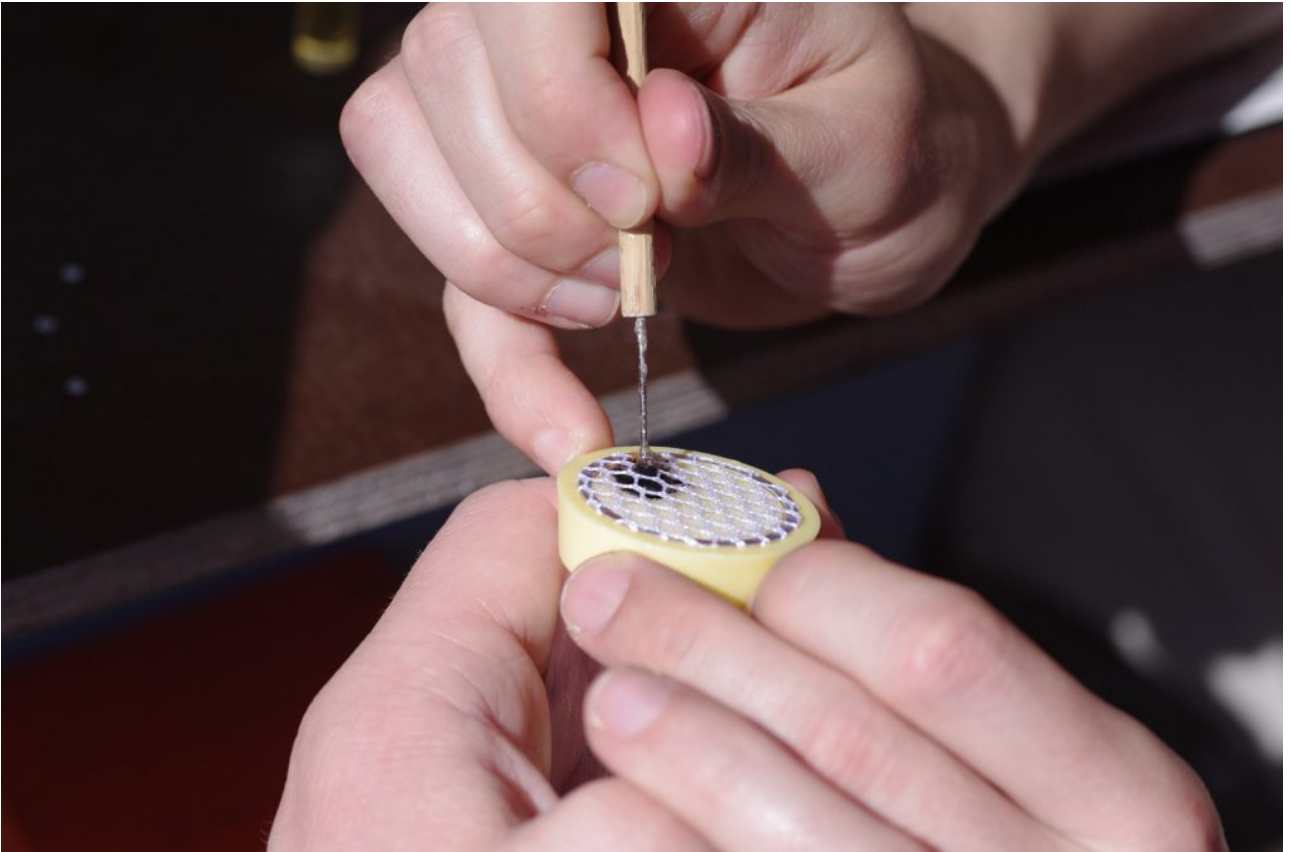
Um mehr über bedrohte Wildbienen-Arten herauszufinden, führten WissenschaftlerInnen der Botanischen Staatssammlung München und der Ludwig-Maximilian-Universität München (LMU) in den Jahren 2017 und 2018 im Botanischen Garten München-Nymphenburg ein „Mitmach-Projekt“ durch, bei dem hunderte Wildbienen mit Rückennummern versehen wurden. Durch das individuelle Markieren der ausschwärmenden Wildbienen, von denen es im Botanischen Garten über 100 Arten gibt, konnte herausgefunden werden, wie weit diese Bienen fliegen auf der Suche nach Pollen oder Nektar von bestimmten Blüten, nach Partnern, oder nach neuen Nistplätzen. Münchener Bürger:innen wurden im Frühjahr 2017 und 2018 dazu aufgerufen, die nummerierten Wildbienen zu entdecken und ihre Beobachtungen zu melden.

In beiden Jahren beteiligten sich über 200 „Citizen Scientists“ an dem Projekt und meldeten ihre Bienen-sichtungen.

Weiterführende Informationen zum Wildbienen-Projekt finden Sie im SNSB Jahresheft 2016/2017 und in den Pressemitteilungen.



Die Münchner waren aufgerufen, Funde markierter Bienen zu melden. (Foto: LMU/BGM/BSM)



• In 2017 wurden fast 800 Individuen von 2 verschiedenen Wildbienen-Arten mit nummerierten Plättchen markiert (Foto: LMU/BGM/BSM)



• Markierte Wildbiene im Botanischen Garten (Foto: BGM/BSM)